



SEMINAREXPOSÉ

Presse- und Porträtfotografie – eine Einführung

| | |
|-------------|---|
| Art: | 2-tägiger Fotografie-Workshop |
| Trainer: | Eva Häberle |
| Termin: | 25.-26.10.2019 |
| Ort: | Beziehungswiese GbR - Netzwerk für Kommunikation und Entwicklung, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin |
| Zielgruppe: | Journalisten und Autoren |
| Anzahl: | 6-10 Teilnehmende |
| Preis: | 780 Euro (zzgl. MwSt.), ermäßigter Preis für Privatpersonen und Freiberufler: 580 Euro (zzgl. MwSt.) Getränke und Snacks sind im Preis enthalten. |
| Anmeldung: | E-Mail: post@beziehungswiese-kommunikation.de oder Telefon: +49.(0)30.206 08 972 |

Inhalt

Nach dem Interview noch schnell ein Foto vom Gesprächspartner schießen, nach der Sitzung das Gruppenfoto nicht vergessen? Von Medienschaffenden wird häufig erwartet, dass sie ihre Artikel selbst bebildern. Moderne Kameras sind technisch ausgereift, nehmen viel Arbeit ab und wollen doch beherrscht werden. Neben dem technischen Know-how zählt gerade in Zeiten der Bilderflut der Blick, die Vorstellungskraft und die Kreativität der/des Fotografierenden mehr denn je.

Lernen Sie, wie Sie mit Porträts Geschichten erzählen! Dieser Workshop hilft Journalist*innen und Autor*innen, Fotos spannend zu gestalten, moderne Kameratechnik und die Grundlagen der Fotografie zu verstehen und sie sich gezielt zunutze zu machen. Sie erlernen gestalterische Möglichkeiten für einen kreativen Umgang mit Herausforderungen und zur Entwicklung von Bildideen. Sie erfahren, wie ein gutes Bild entsteht und wie man aus Alltäglichem das Besondere rausholt. Ziel ist es, Ihnen das Arbeiten gerade in schwierigen Situationen oder unter Zeitdruck zu erleichtern. Obendrein widmet sich der

Workshop der Kernfrage: Woher nehme ich das Selbstbewusstsein, nicht zu denken, ich sei lästig?

Workshop-Aufbau

Der erste Seminartag widmet sich der Fotografie im Allgemeinen. Erläutert werden technische und gestalterische Grundlagen. Da Journalisten am häufigsten vor der Aufgabe stehen, den Redaktionen Portraitfotos der Gesprächspartner oder Protagonisten zu liefern – denn diese können oft nicht bei Bildagenturen eingekauft werden – widmen wir uns am zweiten Tag der Porträtfotografie. Wir erörtern unter anderem:

- Wie gelingt mir ein Foto, das den Charakter eines Menschen einfängt? Wie entsteht ein authentisches Portrait?
- Wie lässt sich ein Funktionsträger spannend abbilden?
- Wie baut man – auch unter Zeitdruck – ein Vertrauensverhältnis auf?

Methodik

Grundlagenvermittlung, Einzelübungen, Teamübungen, Fallbeispiele, Besprechung von Ergebnissen und Problemsituationen

Eva Häberle arbeitet als freie Portrait- und Reportage-Fotografin für zahlreiche renommierte Publikationen wie Stern, Die Zeit, Brigitte, National Geographic und New York Times.

Darüber hinaus fotografiert sie für NGOs, u. a. für die Deutsche Welthungerhilfe, bebildert Geschäftsberichte und produziert Multimediabeiträge. Nach fünfzehn Jahren in Berlin lebt Eva Häberle inzwischen in Hamburg, hat aber noch immer einen Koffer in Berlin. Und sie packt regelmäßig ihr Equipment, um in Deutschland, aber auch in Ländern wie Indien oder Burundi das zu fotografieren, was für sie am spannendsten ist: Menschen. Eva Häberle wird vertreten von der Bildagentur laif.